

# Raunhofer Nachrichten

Ortsblatt für Albrechtshain, An-nelshain, Belgershain, Beucha, Borsdorf, Cicha, Erdmannshain, Fuchshain, Großsteinberg, Kleinsteinstenberg, Klinga, Köhra, Lindhardt, Pomßen, Stauditz, Threna und Umgegend

**Bezugspreis:**  
Frei ins Haus durch Ausleger  
Net. 1.80 vierteljährlich.  
Frei ins Haus durch die Post  
Net. 1.90 vierteljährlich.

Mit zwei Beiblättern:  
**Illustriertes Sonntagsblatt**  
und  
**Landwirtschaftliche Beilage.**  
Registre n. 14 Kap.



**Verlag und Druck:**  
**Günz & Gule, Raunhof.**  
**Redaktion:**  
**Robert Günz, Raunhof.**

**Ankündigungen:**  
Für Inserenten der Amtshauptmannschaft Grimma 10 Pfg. die fünfge-spaltene Zeile, an erster Stelle und für Auswärtige 12 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Die Raunhofer Nachrichten erscheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Nachmittags 5 Uhr mit dem Datum des nachfolgenden Tages. Schluß der Anzeigenannahme: Vormittags 11 Uhr am Tage des Erscheinens.  
**Nr. 119. Sonntag, den 2. Oktober 1904. 15. Jahrgang.**

## Bekanntmachung.

In der gestrigen 29. diesjährigen Sitzung ist folgendes beraten und beschlossen worden:  
1., Es erfolgte die Verpflichtung des wiedergewählten Herrn Stadtrat Wagner auf die nächsten 6 Jahre.  
2., Gegen das erneute Bauvorhaben des Herrn Wendrich sind Bedenken nicht zu erheben, doch sind die in der letzten Sitzung festgesetzten Bedingungen aufrecht zu erhalten und ist zuvor mit den Beteiligten zu verhandeln.  
Das Bauvorhaben des Herrn Klöden, Wohnhausneubau an der Kaiser Wilhelm-Straße und Ecke der weiterzuführenden Bismarckstraße wird befürwortet. Die Anliegerbeiträge sind nach 20 Mark für den laufenden Meter der künftigen Bismarck-Straße sicher zu stellen.  
3., Auf das Gesuch des früheren Herrn Musikdirektors Hertel um Regelung der Vergütung für seine Leistungen als Musikdirektor wird beschlossen, Herrn Hertel die Erfüllung des Vertrages bis Ende dieses Jahres auszugeben.  
4., Den Vorschlägen des Bauausschusses folgend, sind der Dachanstrich der Gasanstalt durch Herrn Wächter zu erneuern, der Schwellenstrang bis zur Parthe zu verlängern und die Zugen an der Esse auszubessern.  
5., Zur besseren Beleuchtung der Bahnhof-Straße soll dort eine neue Straßenlaterne angebracht werden, wo hingegen das Gesuch um Aufstellung einer weiteren Laterne auf der Wald-Straße abgelehnt wird.  
6., In die Wachtmeister-Wohnung ist ein fünfplammliger Gasmesser einzusetzen.  
7., Wegen Vergebung der Steinelieferungen bleibt Beschlußfassung noch ausgesetzt.  
8., Eine Rechnung der Herren Rechtsanwälte Dr. Kollit und Dr. Korlitz in Straßenaufgaben ist zu bezahlen.  
Hierauf geheime Sitzung.  
Raunhof, am 1. Oktober 1904.

**Der Stadgemeinderat.**  
Wille r.

Die **Staatseinkommen- und Ergänzungssteuer** auf den 2. Termin, die **Gemeindeeinkommensteuer** auf den 3. Termin ist bis zum 21. Oktober, die **Brandkassen** auf den 2. Termin, das **Schul-, Fortbildungs- und Zeichenschulgeld** auf das 4. Vierteljahr ist bis zum 14. Oktober d. J. an die Stadteinkommeneinnahme zu entrichten.  
Raunhof, am 1. Oktober 1904.

**Der Stadtrat.**  
Wille r.

## Bekanntmachung.

An Sonn- und Festtagen ist vom 2. Oktober 1904 ab im Handelsgewerbe **gestattet:**  
1., Der Verkauf von Brot und weißer Bäckereiware den ganzen Tag.  
2., Der Kleinhandel mit Milch und mit Heizungs- und Beleuchtungsmaterial den ganzen Tag, aber nicht während des Vormittagsgottesdienstes.  
3., Der Verkauf von sonstigen Schwaren, Konditorei- und Materialwaren von 9 bis 10 Uhr vormittags und von 12 bis 4 Uhr nachmittags, aber nicht während des Nachmittags-gottesdienstes.  
4., Der Verkauf von Fleisch- und Wurstwaren von 9 bis 10 Uhr vormittags, 12 bis 2 Uhr und 6 bis 8 Uhr nachmittags.  
5., Der Kleinhandel mit anderen als den vorgenannten Gegenständen von 12 bis 4 Uhr nachmittags, aber nicht während des Nachmittagsgottesdienstes.  
6., **Verboden** ist der unter 5 genannte Kleinhandel am ersten Weihnachts-, Oster- und Pfingstfeiertag, Charfreitag, an den Bußtagen und dem Totenfestsonntage.  
Raunhof, am 1. Oktober 1904.

**Der Bürgermeister.**  
Wille r.

## Sparkasse Raunhof.

**Unter Garantie der Stadtgemeinde.**  
Rücklagenbestand: 286 900 Mark — Pfg.  
Sparverkehr im 1.—3. Vierteljahre 1904:  
4842 Einlagen im Betrage von 867 864 Mark 13 Pfg.  
3109 Rückzahlungen im Betrage von 765 537 " 68 "  
Ressumum: 2 759 917 " 72 "  
Expeditiionszeit: Montag und Donnerstags vormittags. Außerdem können Ein-lagen auf neue Bücher an jedem Wochentage während der Expeditiionszeit von 9—12 Uhr vormittags und 2—5 Uhr nachmittags bewirkt werden.  
Einlagen werden mit 3 1/2 % verzinst und zwar halbmönatlich vom 1. und 15. eines Monats ab.  
Raunhof, am 1. Oktober 1904.

**Die Sparkassenverwaltung.**  
Wille r., Bürgermeister.

## Taler oder Fünfmärkstück?

Auf die durch das Reichsschatzamt veran-lasste Umfrage der Einzelregierungen bei den Handelskammern bezüglich der Frage der Ausprägung von Dreimärkstücken erklärt: Augsburg, Bayreuth, Berlin, Wiesfeld, Bonn, Bingen, Frankfurt a. M., Gießen, Heidel-berg, Heilbronn, Karlsruhe, Lehr, Leipzig, Osnabrück, Oldenburg, Hammel und Worms. Die meisten dieser Kommeten sind der Ansicht, daß einem etwa vorhandenen Mangel an geeigneten Münzsorten namentlich bei Lohn-zahlungen in größeren Geschäften und Fabriken am besten durch die vermehrte Ausprägung von Ein- und Zweimärkstücken abgeholfen werden könne. Namentlich die Zweimärkstüde hätten sich als eine recht praktische Münze bewährt und ihre Ausprägung sollte in mög-lichstem Umfang gefördert werden. Die Handels- und Gewerbekammer zu Augsburg hebt hierbei noch hervor, daß die bisher als Uebelstand empfundene Verwechslung des Zweimärkstüdes mit den Talersüden fortfallen würde, wenn den Vorschriften unseres Münz-gesetzes entsprechend, der Taler gänzlich aus dem Verkehr gezogen sein wird. Auch der vermehrte Ausprägung der Zehnmarästüde wird bei diesem Anlaß vielfach das Wort geredet, während das Fünfmärkstüde in seiner bisherigen großen und unhandlichen Form allseitig verworfen wird. Dagegen meint man, daß, wenn es gelingen würde, das Fünfmärkstüde mit geringerem Durchmesser, oder so, daß es nicht leicht mit dem Fünf-frankenstüde verwechselt werden könne, herzu-stellen, dem praktischen Bedürfnis nach Reichsübermünzen mit dem Ein-, Zwei- und Fünfmärkstücken vollkommen entsprechen werden würde. Für die Ausprägung von Dreimärkstücken, als Ersatz der nach und nach aus unserem Verkehr verschwindenden Taler-stüde haben sich bisher nur die beiden rheinischen Handelskammern zu Essen und zu Wülshelm a. Rh. ausgesprochen. Beide be-tonen, daß der Taler in ihren Kreisen, namentlich für Lohnzahlungen, eine über-aus beliebte Münze sei und daß man lieber auf die Zwei- und Fünfmärkstüde, als auf

ihn verzichten würde. Die bisherigen Er-gebnisse der Umfrage geben jedenfalls mehr dem Reichsschatzamt, als der Mehrheit des Reichstags recht, die bekanntlich in die letzte Münznovelle eine Bestimmung über die Neuprägung von Dreimärkstücken hineingebracht hatte, woran das Reichsschatzamt das Gele-hen zunächst scheitern ließ, um abdann diese Rundfrage bei den wirtschaftlichen Körper-schaften zu veranlassen.

## Zum 25jährigen Jubiläum des Reichsgerichts.

Der oberste Gerichtshof des Deutschen Reiches feiert sein 25jähriges Jubiläum. Das Reichsgericht bildet die höchste Instanz in unserem Gerichtsverfahren, seine Entschei-dungen sind ausschlaggebend für unsere gesamte Rechtsprechung. Das Reichsgericht hat jetzt seinen dritten Präsidenten. Der erste Präsident des obersten Gerichtshofes des Deutschen Reiches war Martin Eduard von Simson. Er war am 10. November 1810 zu Königsberg in Preußen geboren, studierte daselbst von 1826 bis 1829 Staats- und Rechtswissenschaft, besuchte sodann noch die Universität Berlin und Bonn, sowie die Pariser Ecole de droit und habilitierte sich 1831 zu Königsberg. Nachdem er sich nach einer langen ehrenvollen politischen Ver-gangenschaft im Jahre 1877 gänzlich vom politischen Leben zurückgezogen hatte, wurde er, nachdem er im April 1879 sein 50jähriges Doktorjubiläum gefeiert hatte, zum ersten Präsidenten des neuen Reichsgerichts in Leipzig ernannt, welches er im Oktober 1879 eröffnete. Der zweite Präsident war Otto Karl v. Dehlschlager, der am 16. Mai 1831 geboren war. Er trat im Jahre 1852 im Bezirk des damaligen Appellationsgerichts Königsberg in den Justizdienst und wurde 1858 zum Assessor ernannt. Am 19. Febr. 1889 übernahm er als Staatssekretär mit dem Charakter als Wirklicher Geheimerrät die Leitung des Reichsjustizamts. Nur kurze Zeit bekleidete er dieses Amt, um dann am 19. Januar 1891 an die Spitze des höchsten deutschen Gerichtshofes zu treten. Sein

Nachfolger wurde im Jahre 1903 Dr. Gut-brod, bisheriger Direktor im Reichs-Justizamt. Er ist aus Stuttgart gebürtig und studierte in Heidelberg. In juristischen und parla-mentarischen Kreisen wurde der jetzige Reichsgerichtspräsident als erster Kenner un-serer öffentlichen und privaten Rechts geschätzt. Er lebt jetzt im 61. Lebensjahre und erfreut sich einer ungewöhnlichen Arbeitskraft.

## Vom Kriegsschauplatz in Ostasien.

Tokio. In Regierungskreisen werde erklärt, daß die neuen Aushebungsbestim-mungen es ermöglichen, die Anzahl der in der Front stehenden Truppen um ungefähr 200 000 Mann zu erhöhen.  
London. Nach Angabe japanischer Offiziere sind die Verluste der Belagerungs-armee vor Port Arthur an Gefallenen und Verwundeten weit höher als 30 000. Die Armee hat in den letzten Tagen Batterien zwölftägiger Haubitzen erhalten.  
Tschifu. Nach Mitteilungen einer russischen Dame, die mit einem Rinde und einigen chinesischen Dienern Port Arthur in einer Dschunke verlassen hatte und vorgestern hier eintraf, befinden sich der deutsche Marine- und der französische Militärratthache noch in Port Arthur.  
Tschifu. Chinesen, die Port Arthur am 27. September verlassen haben, bestätigen die Meldungen, daß der letzte Sturm auf Port Arthur nur eine Wiederholung der früheren Angriffe gewesen ist. Die Japaner seien mutig in die russischen Stellungen eingedrungen, aber sie hätten sich wegen des Feuers aus den großen Forts darin nicht halten können.  
Petersburg. In hiesigen militärischen Kreisen zirkulieren Gerüchte, daß die große Schlacht bei Mukden bereits ihren Anfang genommen habe. Ruropain verfügt über 250 000 Mann mit über 800 Geschützen, die angreifende japanische Armee über 230 000 Mann und über 1000 Geschätze. — Aus Chardin wird berichtet, daß General Stössel in einem unterm 23. Septbr. datierten Briefe

mitteilt, er würde, selbst wenn er keine Unterstützung bekäme, mindestens noch sechs Monate aushalten können. — Aus Tientsin wird gemeldet, die Japaner haben ein Fort besetzt, welches von den Russen untermüriert war und von diesen in die Luft gesprengt wurde. Bei dieser Gelegenheit sollen 6000 Japaner getötet worden sein. — Ein Tele-gramm aus Tschifu meldet, daß ein japanisches Segelschiff, an dessen Bord sich 72 Mann befanden, von den Russen im Norden der Insel Sachalin in den Grund gebohrt worden sein.

## Rundschau

— Zehn Budapester Bürger richteten an den ungarischen Vizepräsidenten eine Eingabe worin unter Hinweis auf Beschuldigungen gegen den Prinzen Philipp von Koburg wegen Behandlung seiner Gattin, der Prinzessin Luise, die Einleitung eines ehrengericht-lichen Verfahrens gegen den Prinzen gefordert wird. Dieser ist Feldmarschall der ungar-ischen Honvedkassa, die der deutschen Land-wehr entspricht.  
— Zum Besuch der händigen Berliner Ausstellung für Arbeiterwohlfahrt trafen auch achtzig württembergische Arbeiter in Berlin ein. Die Mittel zu der Fahrt sind in Württemberg von Industriellen bereit-gestellt worden, in Sachsen bekanntlich vom Könige und Staat.  
— Die Berliner Tischlermeister haben am Mittwoch abend zu der Frage des Aus-standes der Holzarbeiter einmütig beschlossen, in einer in nächster Zeit vorzunehmenden Urabstimmung die Stimmen für oder gegen eine Aussperrung sämtlicher Tischlergesellen zu sammeln. Von dem Aus-fall dieser Abstimmung hängt es ab, ob die Affordarbeit in Berlin eingeführt wird oder ob die Tischler, Polierer, Bildhauer usw., rund 24 000 Arbeiter in 2500 Betrieben, nach und nach entlassen werden.  
— Deutschen Gelehrten in St. Louis gegenüber betonte Präsident Roosevelt, Amerika suche von Deutschland zu lernen, und zwar nicht nur in wissenschaftlicher Be-



# Leipzig Panorama, Rossplatz

Erstürmung der Takuforts durch die Deutschen.  
**Colossal-Rundgemälde „Weissenburg“**  
 Täglich offen von früh 8 bis abends 9 Uhr.  
 Eintrittspreis 1 Mk., Kinder und Militär vom Feldw. abw. 50 Pf.  
 In den unteren Räumen:

Gross. Restaurant, Café, Conditorei, Gross. Garten  
 mit Glaskolonaden, Kegelbahnen.  
**Oswald Schlinke.**

Zu Beginn der Herbst- und Wintersaison bringe ich  
 mein Geschäft zur

**Anfertigung eleganter Herrenkleidung**  
 in empfehlende Erinnerung. Die neuesten Muster sind be-  
 reits in feinen Dessins und grosser Auswahl eingetroffen.  
 Für tadellosen Sitz und beste Ausführung aller geschätzten  
 Aufträge übernehme ich jede Garantie.

Hochachtungsvoll  
**Richard Rüdiger, Schneidermstr.**

# Thalysia-Nährsalzkakao



1 Pfund Mk. 2.40, 1/2 Pfund Mk. 1.20,  
 1/4 Pfund 65 Pfg.  
 Der Thalysia-Nährsalz-Kakao ist nach einem  
 neuen, unschädlichen Verfahren aufgeschlossen. Durch  
 entsprechende Verarbeitung mit Nährsalz-Extrakt,  
 welcher aus Obst, Pflanzen und Milch gewonnen  
 wird, erzeugt derselbe eine Wirkung, welche einzig  
 in ihrer Art ist: **nicht verstopfend**, sondern  
 im Gegenteil verdauungsfördernd auf alle Rück-  
 stände und lösend bei Reizung von Hartleibigkeit.  
 Infolgedessen wirkt diese Nahrung am günstigsten  
 auf die gesunde Blut- und Säurebildung ein und  
 führt bald zur allgemeinen Kräftigung des ganzen  
 Organismus. In **Naunhof** zu haben bei

**C. Hoffmann.**

## Zur gefl. Beachtung!

Um für beide Teile überflüssige Arbeit zu ver-  
 meiden, machen wir darauf aufmerksam, dass **Beträge**  
 für kleinere Inserate bei deren Aufgabe  
**sofort zu entrichten sind.**

Für Inserenten, mit denen wir in ständiger  
 Geschäftsverbindung stehen, findet obige Bestimmung  
**keine Anwendung.**

Hochachtungsvoll  
**Expedition der Naunhofer Nachrichten.**

# Schimmel-Pianinos und Flügel



mehrfach prämiirt  
**Fabrikat ersten Ranges.**  
**Wilhelm Schimmel & Co.,**  
 Grossh. Sächs. Hoflieferant,  
**Leipzig-Stötteritz.**

# Mein Total-Ausverkauf

in Möbeln, Spiegeln u. Polsterwaren bietet  
**parfamen Familien u. Brautleuten**  
 eine nie wiederkehrende Gelegenheit. Die Preise sind teils  
**20—30% herabgesetzt.**

Kompl. Ausstattungen vom Einfachsten bis Hochelegantesten,  
 einzelne Möbel aller Art.  
**Leipziger Möbelhallen,**  
 H. Breitschädel (Zuh.: Max Krüger),  
 Leipzig-Neustadt, Eisenbahnstr. 9—11 u. Kaiserhallen.

**Lose** (zu drei Mark) für die **6. Geldlotterie** zum  
 Besten des **Völkerschlacht-denkmals** zu Leipzig  
 (Ziehung vom 29. November bis 3. Dezember 1904)

**Lose** (zu einer Mark) für die **Lotterie der 10. Sächs.**  
**Pferdezucht-Ausstellung Dresden** (Ziehung  
 am 6. Dezember 1904) sind zu haben in der  
**Buchhandlung von Günz & Eule.**

# Gardinen,

Stores, Vitrages,  
 Draperien, Decken

Neuheiten!  
**Billigste Preise.**  
 Nur an Privats

zum bevorstehenden Umzug empfiehlt  
**E. Eichler,**  
 Naunhof, Gartenstr. 125 D 4.

**A. Beyer**  
 verpfl. Geometer  
**NAUNHOF,**  
 Ecke Moltke- u. Göthe-Str.

In unserem Hause in **Naunhof**  
**Langestraße 121 B.** ist das  
**Parterre-Logis**  
 mit Laden  
**sofort zu vermieten.** Näh.  
 beim Hausmann oder beim Besitzer.  
**Beder & Gain, Leipzig,**  
**Brühl 7.**

Ziehung vom 29. Nov.—3. Dez. 1904  
**6. Geld-Lotterie**  
 des **Völkerschlacht-**  
**Denkmal.**  
 15222 Geldgewinne: Mark  
**258 500**  
 Höchstgewinn im glücklichsten Fall:  
**100 000**  
 Preise und Hauptgewinne:  
**75 000**  
**25 000**  
**10 000**  
**Lose à 3 M.** Porto u. Liste 30 Pf., em-  
 pfiehlt sich gegen Nachn.  
**Deutscher Patriotenbund**  
 Leipzig, Blücherstr. 11

In Naunhof bei Herren: Oskar  
 Heller, Lott-Kollektor C. Kauf-  
 mann u. Günz & Eule, Buchhdlg.



Billigste  
 Bezugsquelle.  
 Unter Garantie bei

**Herm. Tritzschler,**  
 Langestr. 26, Naunhof, Langestr. 26.

# Schönheit

verleiht ein zartes, reines Gesicht, raffig  
 jugendliches Aussehen, weisse, sammet-  
 weiche Haut und blendend schone Teint.  
 Alles dies bewirkt nur: **Nadebender**  
**Stechpferd-Filienmild-Seife**  
 von Bergmann & Co., Korbbrun-  
 mit echter Schutzmarke: Stechpferd  
 à Stk. 50 Pfg. bei: G. Daberhorn,  
 G. Wery.

**Vereinsbank Naunhof**  
 Grimmastr. 179.

An- und Verkauf von Staats-  
 papieren, Pfandbriefen, Aktien  
 etc. etc.  
 Kontrolle von Verlosungen und  
 Kündigungen.  
 Verwahrung von Wertpapieren.  
 Beilegung von börsengängigen  
 Effekten, Sparkassenbüchern, Hypo-  
 theken.  
 Vermittelung von Hypotheken.  
 An- und Verkauf von Grundstücken.  
 Diskonto- und Inkassoverkehr. An-  
 nahme von Spareinlagen auf Rech-  
 nungsblecher gegen bestmögliche  
 Verzinsung.  
**Reichsbank-Giro-Konto.**  
**Fernsprecher No. 44.**  
 Geschäftszeit 11—1 Uhr.

# Pianinos

erstklassiges, vielfach preisgekröntes Fabrikat  
 bringt in empfehlende Erinnerung  
**F. W. Werner (Inh. Joh. Everth) Pianofortefabrik**  
 gegründet 1846. in **Döbeln.** gegründet 1845.  
 Günstigste Zahlungsbedingungen Langjährige Garantie. Kataloge franko.

# Kupfer-, Messing- und Eisenwaren-Fabrik

— mit Dampftrieb —  
**Justinus Richter, Reissig i. Sa.**  
 Begründet 1540. — Personalbestand: 1/2 Hundert.

Spezialitäten:  
 Mische, Kinder- und Schweins-  
 Stalleinrichtungen,  
 Selbsttätige Viehtränk-Anlagen,  
 Futter-Dämpferlein,  
 Wasserleitungen, Pumpen und  
 hydraulische Widder,  
 Vado-Einrichtungen,  
 Mühlarbeitenbau, Schmiedeeiserne  
 Fenster, Weidloch-Schiebetore,  
 elektrische Klingel- und  
 Sprach-Einrichtungen,  
 Brenner- u. Brauer-Apparate,  
 Fabrik-Installationen,  
 Maschinen-Artikel  
 in Kupfer, Messing und Eisen,  
 Ballon-Transport- und -Ausguss-  
 Apparate,  
 Zentral-Heizungen,  
 Kessel- und Wasserdampfbau.

Das Geschäft besorgt:  
 alle modernen Einrichtungen und  
 Verkehrsmittel:  
 Fernsprech-Anschluß Nr. 28, Schreib-  
 maschine, Kottens-Fuhrwerk, Motor-  
 Radfahrer, Elektrischesseil mit  
 Akkumulatoren, kaufmännisches und  
 technisches Bureau, Modellier-  
 Instrumente.  
 Zur Verfügung stehen: Kupferschmiede,  
 Klempner, Schlosser, Schmiede, Dreher,  
 Formner und Stäger, Elektrotechniker,  
 Stänger und Dräcker.

Eigene Patente u. Spezial-Artikel.  
 Kosten-Anschläge werden umsonst  
 ausgearbeitet.  
 Die Bedienung ist stets prompt und  
 preiswert unter persönlicher Leitung des  
 Inhabers und Technikers

**Justinus Richter.**

**Suchen Sie**  
 Käufer, Teilhaber oder Geld für Ge-  
 schäft, Grundstück, Gut, Hotel u. s. w.  
 so verlangen Sie unter Angabe Ihrer  
 Wünsche sofort  
**kostenlosen**  
 Besuch von **Erich Franke,**  
 Leipzig 138, Mariannenstraße 79.  
 — Kein Agent. —

**1 guterhaltenes Turnred**  
 mit Turmstange, zum Eingeben ver-  
 kauft preiswert  
**Bretschneider, Erdmannshain.**

**Küngels Kaffiger**  
**Zahnkitt**  
 zum schmerzlosen Selbstplombieren  
 hobler Zähne empf. **E. Lersch.**

# Wäsche-Blum

## Für den Winter!

**3000** Kindertrikots mit Kermeln, gefüttert, für jedes Alter, von **33** Pfg. an  
 Normal u. gefüttert, für jedes Alter, von **33** Pfg. an  
**Untertailen**, gefütterte, für Frauen, auch extra **85** Pfg. an  
 weit . . . . . von **85** Pfg. an  
**Normalhemden** für Herren . . . . . **100** Pfg.  
**Normalhosen** für Herren . . . . . **100** Pfg.  
**Gefütterte Hosen** für Herren . . . . . **125** Pfg.  
**Strickwesten** für Herren . . . . . **150** Pfg.  
**Strickwesten** für Knaben . . . . . **90** Pfg.  
**30000** Mr. Kleider- u. Hemdenbarchent, **3 m 1 Mk.**  
 wolwichte Ware, da noch alt. Abschluß  
**Sweaters** für Herren und Knaben, in Wolle **90** Pfg. an  
 und Baumwolle . . . . . von **90** Pfg. an

Solide **Eigene Fabrikation.** Nur wasch-  
 Verarbeitung. echte Ware.

**Barchent-Männerhemd** . . . . . **100** Pfg.  
**Barchent-Frauenhemd** . . . . . **95** Pfg.  
**Barchent-Kinderhemd**, in all. Größ. vorrät. v. **40** Pfg. an  
**Barchent-Frauenhose** . . . . . **90** Pfg.  
**Barchent-Kinderhosen** in all. Größ. vorrät. v. **35** Pfg. an  
**Barchent-Betttücher**, weiß und bunt . . . . . **100** Pfg.  
**Barchent-Böcke** in braun, grau und rot . . . . . **100** Pfg.  
**Barchent-Kinderkleidchen** . . . . . von **70** Pfg. an

## Das Neueste in Damenblusen

in Kostüm-Röcken.  
**Strickwolle** gute Qual., in schwarz, braun **98** Pfg.  
 und grau . . . . . 1/2 Rollpfund

# Hugo Blum

**LEIPZIG, Reichsstrasse. 9.**  
**Wäsche u. Ausstattungs-magazin.**

# Wäsche-Blum

# Gasthof zum gold. Stern.

Morgen Sonntag den 2. dfo. Wts.  
**starkbelegte Ballmusik.**  
 Hierzu ladet freundlichst ein **H. Dürichen.**

**Gast- und Kurhaus Erdmannshain.**  
 Morgen Sonntag, den 2. Okt. von Nachm. 4 Uhr an

**Ballmusik.**  
 Hierzu ladet ergebenst ein **D. Wille.**

**Gewerbe-Verein.**

Montag, den 3. Okt. abends 1/2 9 Uhr  
**Versammlung im Vereinslokal.**  
 Tagesordnung interessant.  
 Zu recht zahlreicher Beteiligung ladet ergebenst ein **Der Vorstand.**

**Zu Beginn der Herbst- und Winter-Saison**  
 empfehle den geehrten Damen von Rauhof und Umgegend mein sehr gut ausgestattetes Lager in **Neuheiten von Damen- und Mädchen-Hüten** garniert und ungaruiert.  
 Ferner halte ich bestens empfohlen **Trauerhüte, Hutketten, Sterbekleidchen u. s. w.** in reichhaltiger Auswahl.  
 Bei vorkommenden Bedarf bitte um gütige Berücksichtigung **Marie Papst.**

## Schützenbund

Sonntag  
**Schiessen.**  
 Rohen u. gekochten Schinken, russ. Salat, warme Würstchen und Knoblauchwurst  
 empfiehlt **Herm. Schwarze.**

**Birnen**  
 à Dose 30 Pfg., verkauft  
**Bermann, Burgenerstr. 82 B.**

**Dorado**  
**Portwein**  
 naturreiner milder Frühstücks- u. Stärkungswein.  
 Mk. 1.25 per Flasche ohne Glas.  
**P. Söhlmann, Kaiser Wilhelmstr. 184**

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Kenntnis, daß ich von jetzt ab  
**Gartenstrasse 125 D**  
 wohne. Ich bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch nach hier übertragen zu wollen.  
 Gleichzeitig empfehle ich mich zur Anfertigung von **Bett- und Leibwäsche** aller Art.  
**Martha verw. Koschel.**

**Wein-Restaurant**  
**Goldene Rebe**  
 Nordstr. 21. Leipzig Nordstr. 21.  
 Zum Besuche unseres aufs eleganteste eingerichteten  
**Weinrestaurants**  
 laden wir hiermit ergebenst ein hochachtungsvoll  
**Friederike und Helene Goyert.**

**Künstl. Zähne** von Mk. 1.50 an unter Garantie f. tadellosem Sitz u. Brauchbarkeit.  
**W. Herzberg's Zahn-Atelier, Leipzig,**  
 Nürnberger Strasse 35 I.

# Kurhaus Lindhardt.

Morgen Sonntag  
**Kaffee mit Eierplinsen.**  
**M. Leste.**

**Gesellen-Verein**  
**Wanderlust.**  
 Dienstag, d. 4. Okt., abends 9 Uhr

**Rekruten-Abschiedsfeier.**  
 Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich willkommen.  
**Der Vorstand.**

**Feinstes Mastkalbenfleisch**  
 empfiehlt **Gruft Rebel jr.**

Heute  
**Pieler Schlei-Büchlinge und Sprotten.**  
**Arthur Wendrich.**

**Aepfel und Birnen**  
 sind zu verkaufen.  
**Erdmannshain Nr. 35.**

Meine Wohnung befindet sich vom 1. Oktober ab:  
**Gartenstraße 125 E. II.**  
 neben Herrn Schuhmachermeister Kunze.  
**Marie Petermann, Hebamme.**

# Mühle Lindhardt.

Sonntag, den 2. Oktober  
**Großes Meißner Mostfest.**  
 Im festlich geschmückten Saal von 4-12 Uhr

**BALLMUSIK.**  
 Zahlreichem Besuch sehen entgegen **Findeison & Gärtner.**  
**Selbstgebackenen Pflaumenkuchen.**

**Gasthof Eicha.**  
 Morgen Sonntag  
**Ballmusik**  
 verbunden mit **Pflaumenkuchen-Schmaus**  
 wozu freundlichst einladet **Emil Kühnert.**

**Gasthof Threna.**  
 Morgen Sonntag  
**starkbelegte Ballmusik,**  
 wozu ergebenst einladet **H. Weidner.**

**Geflügelzüchter-Verein, Naunhof.**  
 Nächsten Montag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr

**Versammlung im Gasthof z. gold. Stern.**  
**Der Vorstand.**

**Logis** zu vermieten, Barriere **Gartenstraße 132 D.**  
**Feine Tafelbirnen** hat abzugeben **Fritsch, Kaiser Wilhelmstr. 195.**

# Nationalfestspiel:

**„Deutschlands 19. Jahrhundert“**  
 (Stellung von 30 lebenden Bildern mit Dichtung und Musik)  
 dargestellt von ca. 100 Vereinsmitgliedern, sowie Damen u. Kindern,  
**im Hôtel zum Schützenhaus in Grimma**  
 vom 8. bis 12. und 14. bis 16. Oktober 1904

zum Besten der König Albert-Gedächtnis-Stiftung und Unterstützungszwecken,  
 ausgeführt vom K. S. Militärverein und K. S. Kriegerverein Grimma.  
**Näheres bitte aus den Plakaten zu ersehen.**

Zu recht zahlreichem Besuch dieses Festspiels, das bisher in über 80 Orten mit größtem Erfolg aufgeführt wurde und höchst geeignet ist, Begeisterung und Treue für Kaiser, König und Vaterland auf neue zu erwecken und zu beleben, laden ein  
**das Ehren-Präsidium:**  
 Regiments-Kommandeur, Oberstleutnant von dem Bussche-Streithorst, Amtshauptmann Hänichen, Bürgermeister Lohbeck, Bezirksvorsteher des K. S. Militärvereins, Professor Dr. Poeschel.  
**K. S. Militärverein Grimma.** **K. S. Kriegerverein Grimma.**  
 Wilh. Hensel, Vorst. Herm. Neufeld, Vorst.  
**Der geschäftsführende Ausschuss:**  
**A. Schröter, Vors.**

**Wegen Räumung**  
 meines Ungarweines  
 verkaufe ich denselben von heute an unterm Einkaufspreis v. Flasche von 40 Pfg. bis 1.80 Mk., bei Entnahme von mehreren Flaschen noch billiger.  
**Karl Künzel, Bäckermeister.**  
 Heute Abend

**fr. geräuch. Heringe**  
 empfiehlt **Emil Graupner.**  
  
**Uhren, Goldwaren, optische Sachen**  
 billigst bei **C. Weidenhammer, Uhrmacher, Bahnhofstr. Reparaturen schnell, gut u. billig.**

**Greizer Kleiderstoffreter**  
 sowie verschiedene Neuheiten in **vorgezeichneten Artikeln für Handarbeiten**  
 empfiehlt **K. Wendler.**

**Fahrräder,**  
 neue und abgebrauchte,  
**Ersatz- und Zubehörteile,**  
 Freilauf ohne und mit Rücktrittbremse, gut funktionierend, werden sachgemäß und billig in jedes Rad eingebaut.  
**Müller, Naunhof.**

**Tüchtige Maurer**  
 werden angenommen bei **Hermann Michael, Bauunternehmer.**

**Eine Stallmagd,**  
 ein jüngeres Mädchen, fürs Haus, sowie einige **Dachschnecken zu Neujahr sucht**  
**Rittergut Pomßen.**

**Logis**  
 bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist sofort zu vermieten.  
**Gruft Helzig, Leipzigerstr.**

**Ein zuverlässiger Mann**  
 zur Bedienung eines Motors nebst Schrottmühle wird gesucht. Fachleute werden bevorzugt. Bewerber haben ihr Gesuch nebst Gehaltsansprüchen innerhalb 8 Tagen anzubringen.  
**Carl Pändel, Erdmannshain.**

**Kartoffelausgabe**  
 wird hiermit widerrufen. Diefelbe findet nicht Sonntag früh von 6-8 Uhr statt, sondern **Sonntag nachmittag von 5 Uhr und Sonntag früh von 1/2 10 Uhr an.**  
**H. Thäner, Großsteinberg.**

**Erstlings-Wäsche!**  
 Hemden von 10 s an, Jacken v. 20 s an, Steckbretchen v. 100 s an, Hugo Blum, Wäbsehfr., Reichstr. 9.

**Feine Tafelbirnen**  
 sind zu verkaufen  
 Out Nr. 4 in Albrechtshain.

**Mädchen,**  
 welches Ostern die Schule verläßt, findet **Stellung, Schulhaus, Land.**  
 Näheres in der Expedition dfo. Bl.

**Stube, Kammer, Küche**  
 und Zubehör ist sofort oder später zu vermieten. Zu sfr. l. d. Exped. d. Bl.

Ich warne hiermit jedermann, mein em Manne auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich keine **Zahlung leiße.**  
**Vina Kind.**

**Geschäfts-Kuverts**  
 mit **Firmenaufdruck**  
 1000 Stück von 3 M. 50 Pfg. ab, liefert die **Buchdruckerei Günz & Eule am Markt.**

b. i. die B  
 Militärperson  
 wirtschosten  
 welchen sogl  
 abgehalten u  
 seit Jahren o  
 Man wird di  
 nicht abspre  
 länger je me  
 lich Beschädig  
 sondern die V  
 und die Deb  
 vor größeren  
 bewahren, wa  
 vielen Begriffe  
 täten den pösi  
 zu verweigern  
 sich die Gasts  
 erklärung dur  
 dem Militärs  
 hatten sie ober  
 erwachsen ab  
 königstreu-gefi  
 seiten, weil in  
 Wahlzeiten die  
 öffentlichen Be  
 lich gemacht w  
 Der Verei  
 und der Umgeg  
 wieder mit der  
 Königlich sch  
 Antrag dahin  
 sogenannten M  
 eintreten zu la  
 dem Militärs  
 schlechweg, so  
 unterlagt werde  
 Versammlungen  
 Wie von  
 lautet, sind von  
 Kommandostelle  
 wägungen ab  
 Wüderung der  
 stellt worden.  
 verließen sich  
 der selbsterge  
 Sozialdemokrat  
 gutgeleiteten G  
 die nationalen  
 Aus diesen Gr  
 lässig mittellen  
 Stellen unserer  
 liches Interesse  
 rechterhaltung de  
 Man hat best  
 genommen, es in  
 digen militäris  
 stellen, das W  
 schaften, in der  
 sammlungen stat  
 zu beschränken, an  
 abgeholt werden  
 inhaber wird  
 rechtzeitig den R

„George auf  
 fernten: Ich m  
 bald darauf fra  
 rano? . . . Selbst  
 die Bilder, wo m  
 ausländisch, beme  
 deres Vergnügen  
 vor. . . Das hat  
 italienische Blau  
 nein, das ist all  
 mich als Sphing  
 verstanden wer  
 eigentliches Weie  
 tieren degradiert  
 ein wunderliches  
 sankeit. Also, m  
 Ich finde den Ent  
 Sache und ich gin  
 wissen Ranchelan  
 nicht-Bernünftige  
 mich diese Arbeit  
 Moment, wo sie v  
 Sphing male, befe  
 warmblütige, in  
 aufgiebt.  
 „Aber, daß  
 Rauber, und die  
 Siehst Du, das i  
 tur, oder er liegt  
 kann glühend wü  
 füllung wußt, ich  
 allem bin ich Tir  
 fährtest.“  
 „Und ich berei  
 Warum denn  
 „Ach, was we  
 nachher kommt D  
 „Weiß der S

Eine Widelung des Militärverbots

b. i. die Bestimmungen, durch welche den Militärpersonen der Besuch derjenigen Gastwirtschaften und Säle verboten wird, in welchen sozialdemokratische Versammlungen abgehalten werden...

Der Verein der Sozialdemokraten Dresdens und der Umgebungen beschloß sich neuerdings wieder mit der Angelegenheit und hat an das Königlich sächsische Kriegsministerium einen Antrag dahin gestellt...

Wie von gut unterrichteter Seite verlautet, sind von den zuständigen militärischen Kommandostellen schon seit längerer Zeit Erwägungen über die Möglichkeit einer Widelung der bisherigen Vorschriften angestellt worden...

Statistiken sozialdemokratischer Versammlungen

Die Entscheidung des sächsischen Kriegsministeriums wird man im ganzen Lande, als den Bedürfnissen der Zeit Rechnung tragend, begrüßen...

Wohin mit den vielen Äpfeln und Birnen in diesem Jahre?

Auf diese Frage gibt Johannes Böttcher im praktischen Ratgeber im Obst- und Gartenbau den Obstzüchtern die folgenden Ratschläge. 1. Alles Dauerobst sorgfältig pflücken und sorgfältig aufbewahren!

Das gewerbliche Genossenschaftswesen in Sachsen.

Vor einigen Jahren waren auf Beschluß des sächs. Landtages 5 Millionen Mk. Staatskredit zur Verfügung gestellt worden, von denen 3 Millionen zur Förderung der landwirtschaftlichen und 2 Millionen für die

gewerblichen oder Handwerksgenossenschaften verwendet werden sollen. Während dieser Kredit seitens der landwirtschaftlichen Genossenschaften alsbald in Anspruch genommen worden ist, sind für das Handwerk kaum 20 000 Mark verwendet worden...

Aus aller Welt.

\* König Eduards Kleiderrechnung.

Ein Londoner Korrespondent schreibt: König Eduard kleidet sich täglich zum wenigsten dreimal um. Des Morgens trägt der Monarch einen bequemen, schwarzen, dunkelbraunen oder dunkelgrünen Lounge-Anzug...

befanden sich nicht weniger als 200 Anzüge, sowie 100 verschiedene Hüte und Mützen. Daneben verfügt der Herrscher auch über zahlreiche Pelzmäntel.

\* Zu einem großen Ggzech kam es in München am ersten Oktoberfestsonntag nach Schluß der Festspiele vor der Bude des Hungerkünstlers Sacco. Ein paar Besucher hatten die Vorführung des Hungerkünstlers als Schwindel erklärt...

\* Ein Doktor „in Käse“.

Eine eigenartige Promotion zum Doktor fand in diesen Tagen, nach der „Post. Ztg.“, an der Kopenhagener Universität statt. Der Doktorand war gar nicht akademisch ausgebildet und hatte sich für seine Doktorabhandlung ein recht merkwürdiges Thema gewählt...

\* Der Teufel in der Rotationsmaschine.

Man schreibt der „Fr. Ztg.“ aus München: Hier kursiert folgendes Geschichtchen, das den Vorgesetzten haben soll, wahr zu sein. Kürzlich ging eine bayrische liberale Zeitung in einen andern Verlag über...

Sarte Köpfe.

Roman von H. Corony.

„George äußerte einmal, kurz nachdem wir uns kennen lernten: Ich möchte ein gutes Porträt von Hertha haben. Bald darauf fragte unser Mädchen: Wirst Du mich malen, Arno? ... Selbstverständlich, erwiderte ich...“

beide noch Kinder waren, bei jeder Gelegenheit thätkräftig für mich ein. „Weil ich Dich liebte, und so wie in jenen süßen, unschuldvollen Kinderjahren liebe ich Dich auch heute.“

„Gute Nacht, Bruno.“ „Gute Nacht.“ „Du siehst wohl gar nicht, daß ich Dir die Hand reiche?“ „Ich sehe es, könnte sie aber jetzt nicht mit der alten Herzlichkeit drücken.“

Advertisement for 'SLUB' (Städtische Bibliothek) with the slogan 'Wir führen Wissen.' and various decorative elements.

